

Saale-Beitung.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Gehaltene Kolonatselle oder deren Raum mit 20 Hgr. lokale aus Halle mit 20 Hgr. berechnet und in unieren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expositionen angenommen. Reklamen die Seite 75 Hgr. für Halle, auswärtig 1 Wfr.

Er scheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Sandstrasse 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich bei postmässiger Aufstellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., ausserhalb Aufstellungsgeldfrei. Wechselungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichniss unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.
Alle unterlagene eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.
Nur mit Einleitungsangabe: „Saale-Zeitung“ gefasst.
Fernsprecher der Redaktion Nr. 1140; der Anzeigen-Abteilung Nr. 170; der Abonnements-Abteilung Nr. 1133.

Nr. 393.

Halle a. S., Donnerstag, den 22. August.

1912.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“
werden unangesehen von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.
Der Verlag.

Die neue preussische Steuernovelle.

(Von unserm parlamentarischen Mitarbeiter.)
* Berlin, 22. Aug. 1912.

Der Bericht der 11. Kommission des Abgeordnetenhauses über die erste Lesung der Einkommens- und Ergänzungssteuernovelle, dessen Drucklegung sich verzögert hatte, ist jetzt den Abgeordneten zur Information zugestellt worden. Berichterstatter ist Dr. Vredt (Marburg).

Der Bericht läßt erkennen, daß in vielen Punkten zwischen den Ansichten der Regierung und der Kommission noch Meinungsverschiedenheiten herrschen und eine Reihe der bisherigen Beschlüsse nur provisorischen Charakter hat. Die zweite Lesung im Herbst wird hoffentlich eine Klärung herbeiführen, von ihr wird es abhängen, ob der Landtag die Novelle verabschieden wird oder ob er zunächst auf ein Jahr das bestehende Provisorium verlängert und dem neugewählten Landtage die endgültige Entscheidung überläßt. Die Kommission war der Meinung, der Staat könne bei den guten Finanzen Preußens auf die 60 Millionen Mark Steuerzuschüsse verzichten, während die Regierung gegen diesen Verzicht Widerspruch erhob mit der Begründung, die jetzt günstigen Finanzen könnten sich recht bald wieder verschlechtern, in guten Jahren müsse man für die schlechten Jahre sparen. Für die dauernde Beibehaltung der Zuschläge trat fast niemand in der Kommission ein, während die Regierung das Schicksal der Novelle gerade von dieser Bestimmung abhängig machte. Die Kommission behauptet deshalb, die Zuschläge als provisorische vorläufig beizubehalten, bis eine Neuordnung der Tarife erfolgt sei. Ein Termin wurde nicht gefestigt. Versuche, die Steuerpflicht erst bei 1200 oder 1500 Ml. beginnen zu lassen, scheiterten. Der Finanzminister erklärte, der Staat erleide hierdurch 18,6 resp. 40,3 Millionen Mark Ausfall. Die Regierung betonte, daß jeder, der Rechte im Staate genieße, auch Pflichten erfüllen müsse. Die Kommission dehnte aber das Prinzip nicht auf die zweituntersten Stufe aus, indem es schon bei einem Rinde eine Steuerermäßigung um eine Stufe eintreten ließ.

Ein Antrag auf Erhebung einer Junggesellensteuer wurde abgelehnt, einmal weil er zu weitgehend sei, es sollten alle Männer über 30 Jahre mit mehr als 3000 Mark Einkommen, die ledig sind, einen Zuschlag von 25 Proz. zahlen, andererseits, weil es der Regierung nicht gefiel, da er aus dem System herausfällt. Es falle auch schwer, für solche Bestimmungen die richtige Form zu finden; denn es bedeuere Härten, Junggesellen zu besteuern, die für Familienangehörige sorgen. Da steuerrechtlich Mann und Frau sich gleichstehen, müßten auch ledige Frauen diese Steuer entrichten.

Anträge auf Erweiterung des Kinderprivilegs wurden von der Regierung bekämpft. 21 Mill. Mark verliere der Staat bereits, bei nochmaliger Erweiterung würden vor allem die Kommunen mit kinderreicher Bevölkerung geschädigt werden; sie würden gezwungen werden, neue Steuerquellen zu erschließen.

Von wichtigeren Änderungen, die jenseit der Kommission noch vornehm, seien erwähnt: die Besteuerung der Konsumanstalten und der Kundengewinne sowie der Rabattparvereine, die zulässige Abschreibung der Substanzverminderung der Bergwerksunternehmungen, die Zulässigkeit der Abzugsfähigkeit der Realsteuern vom Gesamteinkommen.

Die beschlossenen hohen Strafen wegen Steuerhinterziehung, darunter Gefängnisstrafen, dürften in dieser Form kaum bestehen bleiben.

Die Bestimmungen über die Auskunftspflicht der Arbeitgeber wurden beibehalten. Eine Anregung, die Deklarationspflicht auf sämtliche Rentisten auszu dehnen, fand nicht die Billigung des Finanzministers, weil die Veranlagungskosten zu hoch seien und 6 Millionen Defazitationen einliefen, die in drei Monaten nicht zu bearbeiten seien.

Der feinerzeit von dem nationalliberalen Abg. Jutzkat Dr. Reil (Halle) warm befürwortete Vorschlag, den Landrat die Steuerveranlagung abzunehmen und sie besonderen Kommissionen zu übertragen, entfiel eine interessante Debatte. Behauptet wurde, daß der Landrat beim Veranlagungsgefährt auf Rückfragen auf Kreisangehörige zu nehmen hätte. Dieser Behauptung wurde entgegengehalten, daß der Landrat sich durch solches Vorgehen nicht abbar mache, daß er stets nach bestem Wissen arbeite und er die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreises nur überblicken könne, wenn er die Leitung der Steuerverhältnisse behalte. Regierungseits wurde betont, das Staatsministerium habe sich nach eingehenden Erörterungen für die Beibehaltung des jetzigen Zustandes ausge-

sprochen. Es sei nicht erwünscht, die Einheitlichkeit der Verwaltung in der untersten Instanz durch Abtrennung der Steuerverwaltung vom Landratsamt zu fördern. (1) Man werde aber den Landrat durch Einhellung von steuerrechtlich gebildeten Beamten entlasten. Es wurde von der Kommission vorgeschlagen, eine einheitliche Steuerverwaltung für jede Provinz einzurichten und die Regierungen dadurch zu entlasten. Dieser Vorschlag wurde wieder bekämpft, weil er die Sache zu kompliziert gestalte.

Das Gesetz soll mit der Veranlagungsperiode 1914 in Kraft treten.

Deutsches Reich.

Münzprägungen.

Der Bundesrat hatte feinerzeit beschlossen, im laufenden Jahre von den Silbermünzen für 30 Millionen Mark zur Ausprägung zu bringen, und zwar für 21 Millionen Mark Dreimarstücke sowie für je 4,5 Millionen Mark Zweimark und Einmarkstücke.

Bis zum Ende Juli haben sich die Münzstätten in erster Reihe bemüht, dem Beschluß bezüglich der Dreimarstücke nachzukommen. In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres sind für 16,5 Millionen Mark Dreimarstücke neugeprägt worden. Demgegenüber ist die Neuprägung von Zweimark- und Einmarkmünzen nur in geringem Maße geblieben. Sie hat in der gleichen Zeit bei der ersten Münze den Betrag von 1,9, bei der letzteren von 1,5 Millionen Mark erreicht. Man wird danach annehmen haben, daß die nächsten Monate neben der Weiterprägung von Dreimarstücken eine Steigerung in der Ausprägung von Zweimark- und Einmarkstücken bringen werden. In Zusammenhang mit der Umlaufbestand in dieser Münzsorte befähigt. Immerhin beläuft er sich noch auf rund 254 Millionen Mark gegen 127,8 Millionen Mark in Dreimark-, 307,5 Millionen Mark in Zweimark- und 308,6 Millionen Mark in Einmarkstücken.

In jüngster Vergangenheit sind während der ersten sieben Monate des laufenden Jahres für 2,1 Millionen Mark neugeprägt worden. Neben den zuerst in Höhe von 5 Millionen Mark geringen Fünfundzwanzigpfennigstücken sollen ebenfalls nochmals für die gleiche Summe Neuprägungen vorgenommen werden. Dieser Beschluß ist zur Hälfte durchgeführt. Es laufen gegenwärtig für 7,5 Millionen Mark von dieser Münzsorte um. Weitere Ausprägungen werden also auch hierin in nächster Zeit erfolgen.

Dann hatte der Bundesrat in diesem Jahre noch beschlossen, für 5 Millionen Mark Fünfpfennigstücke prägen zu lassen. Bis hier sind im laufenden Jahre für 0,8 Millionen Mark in dieser Münze neu ausgeprägt.

In Kupfermünzen sollten nach dem letzten diesbezüglichen Beschluß des Bundesrats für 5 Millionen Mark, und zwar für 2 Millionen Mark Zweimark- und für 3 Millionen Mark Einpfennigstücke neugeprägt werden. Bisher sind im laufenden Jahre von ersterer Münze für 0,3 und in letzterer für 0,4 Millionen Mark neugeprägt. Wo auch in allen diesen Münzsorten werden die deutschen Münzstätten während der nächsten Monate voraussichtlich eine erhöhte Prägeleistung entfalten.

Unangebrachte Konkurrenz.

Unter dieser Epithet hatten wir im politischen Teil der Abendnummer vom Dienstag von einer auffallenden Entscheidung der Oberpostdirektion Halle in Sachen einer Beschwerde von Zivilmilitär berichtet. Heute sendet uns dazu die Kaiserliche Oberpostdirektion folgendes Schreiben:

Die „Saale-Zeitung“ teilt in ihrer Abendausgabe vom Dienstag unter der Überschrift „Unangebrachte Konkurrenz“ mit, daß die hiesige Oberpostdirektion entschieden habe, das Militär in drei Tagen einer Woche gegen Entgelt durch einen Unterbeamten die keine Anlauf zu einfordern. Diese Entscheidung ist erst durch jenen Artikel zu meinen Kenntnis gekommen. Es ist während meines Urlaubs im Monat Juni in einem Eingelassen getroffen und auch nicht von meinem hiesigen Vertreter vollzogen. Der Sachverhalt ist lediglich so, daß am 1. August und danach heute bestimmt worden, daß im genannten Falle die Ausübung eines Gewerbes stattdessen habe, also unzulässig gewesen sei; dem Unterbeamten ist die Wiederholung untersagt worden. Die neue Entscheidung trifft durchaus mit dem bisherigen Standpunkte der Oberpostdirektion überein, denn auch das in dem Artikel meinem Herrn Amtsvorgänger zugeschriebene Verbot der gewerbsmäßigen Ausübung von Schusterarbeiten rührt von mir her.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Sachsen.

40 Jahre Pflichtwidrigkeit?

Die bayerischen Bischöfe vertreten in ihrer Eingabe an den Bundesrat die Ansicht, daß dieser „in der Lage“ ist, den Fall Hertling mit einer Aufhebung des Leuitentengesetzes oder seiner Aufhebung zu erledigen. Das stimmt ganz und gar nicht. Es war am 5. Januar 1912 als der bayerische Kultusminister von Wehner in der offiziellen „Corresp. Hoffmann“ mitteilen ließ, daß „sämtliche bayerische Minister der letzten vierzig Jahre die rechtswidrigen Vorschriften immer in gleicher Weise vollzogen hätten.“ Dann heißt es weiter:

Preis

und Sie unzufrieden mit Ihrer Wäsche? Sie sich vertragen soll nur an die... Diele... eingetroffen... eingetroffen... eingetroffen...

Dampf-Waschanstalt Halloria
Tel. 2920. Tel. 2920.
Inh. Osw. Anders,
Defanerstraße 5, S. r. II.

Durch persönliche langjährige praktische Tätigkeit in Wäschereibetrieben garantiere ich für sorgsamste, schonendste Behandlung ohne Zusatz von Chlor und anderen schädlichen Zusätzen.

deutscher Kulturgeschichte durch monumentale Bildungen in räumlicher und zeitlicher Ausdehnung, wie es in Deutschland bisher...

Harzer Naturschutz-Park.

Harzburg, 21. Aug. Über den geplanten „Harzer Naturschutz-Park“ schreibt der als Ornithologe bekannte Herr...

Bürgermeisterwahl.

Naumburg, 22. Aug. Die Stadtverordneten wählten den Beigeordneten Dietrich aus Mühlheim (Recht) zum ersten Bürgermeister von Naumburg; er erhielt 24 Stimmen...

„Um einem künftigegefühnten Bedürfnis abzuhelfen...“
Mellenbach, 20. Aug. Auf Anregung und unter Führung namhafter Reformer kam gestern in Frintenmühle die...

Zur Frage der Eufschiffahrt.

Hoflau, 21. August. Der Wasserbau der Elbe hält sich infolge der regnerischen Witterung dauernd in einem für die Schiffahrt ausreichenden Stande; gelegentlicher Fall gleicht sich...

F. Jörbig, 22. Aug. (Verschiedenes.) Unser diesjähriger Kinderfest findet nun bestimmt Montag, den 26. ds. Mts., statt. Herr Pastor Theodor Jesse in Spören tritt am 1. Oktober d. Z. aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand...

Melchburg, 21. August. (Eingetroffen) wurde in vergangener Nacht in die Wohnung des Regimentsmajors Dr. F. hierher. Die Dierbe haben, da der Inhaber der Wohnung verreiselt ist, Zeit genug, alles zu durchsehen und Schmuck...

Melchburg, 21. Aug. (3 m Kreis aus) richtete Stadtrat Barth an den Landrat die Anfrage, wie weit die Errichtung eines Kinderheimes in Dürrenberg geboten ist.

Kreises und der Nachbarkreise. Auf Anregung aus der Mitte der Verammlung soll verhandelt werden, in den nächsten Kreis-

Landesjugend, 21. Aug. (3 wet Jeger verhaftet.) Zwei Jeger, die sich zum Schießensitz hier aufhielten, wurden vorgestern nachmittag verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert.

Erfurt, 21. Aug. (Das gerichtliche Ermittlungsverfahren wegen der Brandstiftungen im Hotel „Ritter“) zeitigt immer neue Übererraschungen. Heute früh wurde, wie der „Allg. Anz.“ berichtet, am Kreuz-

Eimerleben, 20. Aug. (Das fehlende Glüd) einen kapitalen Kronenhirsch auf dem Anstange zu erlegen, hatte in einer der letzten Mächte der Schützenjagd Heutling. Das Tier wog ausgemittelt 275 Pfund.

Ummendorf, 20. Aug. (Werksleiter.) Zum faunamännlichen Leiter des hiesigen Kalwerkes ist Herr Lindede aus Bernburg gewählt worden.

Naaha a. Bertha, 21. Aug. (Eine städtische Chloralkaliumfabrik.) Die hiesige Stadtgemeinde hat beschlossen, südlich vom Bahnhof eine Chloralkaliumfabrik zu errichten und die Endanlagen in die Werra zu leiten.

Wlanen i. R., 21. August. (Kathausbau) Zur Ausführung des ersten Bauabschnitts vom neuen Rathaus bewilligten die Stadtverordneten am Dienstagabend 2 000 000 Mark.

Ordensverleihungen

Der König verlieh den Ehrenbürgermeistern a. D. Rechnungsleiter Otto Grimmer und Alfred Schreiber zu Erfurt den Roten Adlerorden 4. Klasse; dem Ehrenbürgermeister a. D. Herrn Richter zu Erfurt, den Oberbürgermeister a. D. Friedr. Baritz zu Harzburg, Hof- und Hofbesitzer a. D. Friedr. Grimm und Melchior Schmidt zu Weimar des Verdienstkreuz in Gold; dem preuß. Zollaufseher Christian Seije zu Dornburg des Kreuzes des Allg. Ehrenzeichens; dem Zimmermann Friedrich Fleischer zu Pörschendorf des Allgemeinen Ehrenzeichens in Bronze.

Luftschiffahrt.

Das Luftschiff „Victoria Luise“ hat am Mittwoch die geplante Fahrt von Gotha nach Chemnitz und zurück ausgeführt. War schon die Fahrt nach Chemnitz durch trübe Witterung behindert worden, so wuchs die Macht des feindlichen Elementes bei der Heimfahrt immer mehr, und die Seilreflektoren galten sich zu einer Sturmfahrt. Der Bodenwind wehte mit einer Schnelligkeit von 12-15 Sekundenmetern. Trotzdem hat sich der Luftzeug ausbehalten und in sicherer Fahrt den Weg zum heimischen Hafen gefunden. Die „Victoria Luise“ hielt sich wegen des drohenden Windes nur knapp 7 Stunden in Chemnitz auf. Wegen des vorzeitigen Ansetzens der Gegenwinde sind desfalls von Chemnitz aus keine weiteren Fahrten zu erwarten. Am Samstag, den 24. ds. Mts., wird die „Victoria Luise“ nach Weimar abgehen. Die Fahrt nach Weimar wird am Sonntag, den 25. ds. Mts., abgehen. Die Fahrt nach Weimar wird am Sonntag, den 25. ds. Mts., abgehen. Die Fahrt nach Weimar wird am Sonntag, den 25. ds. Mts., abgehen.

Gefäßschiffahrt.

(Für die Beruflichkeit unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)
Ein weltberühmter Spezialist schreibt: Die Empfehlung des Fochinger Wassers (Königl. Prädication) macht jedem Arzte Ehre.

Briefkasten.
(Ueber Anfrage ist die Abnommenung quittiert besuelt.)
6. 1284. Wenn in einem Lieferungsvertrage der Zeitpunkt der Lieferung nicht als hauptsächlich aufgeführt wird, dann ist der Lieferungszeitpunkt vorzuziehen, dann kann die Lieferantin nicht wegen einer noch bestehenden Schuld der Abrethanin die Lieferung verweigern. Wiederrum hätten Sie klug getan, bei Begleichung dieser Schuld auch die verpätete Annahme zu verweigern; denn aus der sofortigen Zahlung kann Lieferantin schließlich behaupten, daß Ihnen an der Lieferung doch noch etwas gelegen habe, also kein Vermögensschaden abgemessen sei. Der Ausgang eines Prozesses ist also - mit meistentheils - zweifelhaft. Wenn Sie die Waren noch brauchen können, dann nehmen Sie sie lieber am letzten Ende an.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.
Donnerstag, 22. August, 8 Uhr morgens.
Während sich die Tiefdruckgebiete, die gestern nördlich von Schottland und südlich der Mittelmeersee lagen, zu einem kräftigen Wirbel über Südschweden vereinigt haben, ist das Tiefdruckgebiet der Südwestersee zerfallen und hat seinen Einfluß bereits wieder auf ganz Nordwestdeutschland ausgeübt. Im Dienstbesitz sind gestern fünf allenthalben, meist jedoch nur leichte Regenfälle aufgetreten. Nach dem Vorübergehen des Tiefes, das uns heute noch verbreitete Niederschläge bringen dürfte, haben wir morgen veränderliches, doch meist wolfiges, kühles Wetter mit Regenschauern zu erwarten.

Einhalten des veränderlichen Wetters.

(Originalbericht. Nachdr. verb.)
Boden, 21. Aug.
Die Witterung auf dem Brocken war während der letzten Tage wieder mehrfach ziemlich störförmig. Welche nach einander an dem von verhältnismäßig mittleren Luftdruck befehten Mittel Europa vorüberzogen. - War auch am Montag tagsüber der Brocken nebelfrei, so war der Himmel vorwiegend mit Gewitterwolken ganz bedeckt, die Fernsicht sehr gering; die höchste Temperatur erreichte 16 Gr. C. im Schatten; mäßig war der 19. d. Mts. bis jetzt der zweitärmste Tag auf dem Brocken. Bis heute hatten wir am 4. August mit 17,7 Grad C. den wärmsten Tag. Am 7. d. Mts. abends erlosch ein Südwestwind, ein ausgedehntes Ferngewitter, das zur Zeit seiner größten Stärke - 8 1/2 Uhr abends - kräftige Entladungen brachte und darauf im Norden absog. Während des Gewitters hatten wir 15 Millimeter Regen; die Temperatur ging von 15 Grad bis auf 11 Grad hinab. Auch am Dienstag hatten wir einen ähnlichen Witterungscharakter; von früh bis mittag hüllte Nebel den Brocken ein, darauf erhielten die zahlreicheren Touristen großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Im Laufe des nachmittags war der Himmel meist mit niedrig ziehenden Wolken von regen- und gewitterdrohendem Aussehen bedeckt, und um 6 1/2 Uhr abends erlosch im Süden ein Ferngewitter (das vierte in diesem Monat). So steht auch das häufige Auftreten von Gewittern um die jetzige Jahreszeit keineswegs im Einklang mit den Ergebnissen diesjähriger Beobachtungen. Danach pflegt das Hauptmaximum für einen großen Teil des Jahres, wie Seelen, Lauterberg, Andreasberg, Ravensberg, Klausal, Harzburg, Ilmenau und somit auch für den Brocken auf die Zeit von 15. Juni bis 30. Juli zu fallen, während sich dann schon eine kleine Abnahme aus Witterungsneigung bemerkbar macht. - Heute Nebel bei 7 Gr. Wärme und häufig trüb Regen ein. Das Barometer behauptet konstant 682 Millimeter. Also veränderliches, trübes und wolfiges Wetter, mit frischen südwestlichen bis westlichen Winden, frische Regen und Gewitter.

Metzeorologische Station.

Table with 2 columns: 21. August 0 Uhr abends, 22. August 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Registrierung der Temperatur am 21. August: 10,6 Grad C. Minimum in der Nacht vom 21. August zum 22. August: 10,2 Grad C. Niederschlag am 22. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Redaktionsleitung: Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für die Anzeigen, Vermittlungen: W. M. Wilhelm Georg; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Bart; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

Kufekes
Bestbewährte gesunde und magen-darmkränkende Nahrung für schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Hamb. Milchmastgänse u. Enten, stoir. Poularden u. Poulets, frische Rehrücken, Keulen und Blätter. Junge Rebhühner, täglich frisch. Braunschweiger u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren in grösster Auswahl billigst. Pottel & Broskowski.

Weintrauben 28 Pfund, Kisten 25 Pfund. Edelpfeirsche, Madeira-Ananas, Cantaloupe- u. Netzmelonen, spanische Zuckermelone, Bananen, Auberginen, Artischocken, Endivien, Bleichsellerie.



Walhalla-Theater.
Heute Donnerstag und morgen Freitag
„Zweimal gelebt“!
Englisches Sensationsstück in 12 Bildern v. Walter Melville, Deutsch v. Siegf. Lutz, Musik v. Edward Keeses, Revue's über 5000 mal aufgeführt.
Anfang 8 1/2 Uhr. Tageskasse von 10-1/2 und 4-8 Uhr.

Rabeninsel
Stablinstitut Kurzhals.
Freitag, den 23. d. M., von nachm. 3 1/2 Uhr ab
Grosses Konzert
ausgeführt vom Hobland-Orchester. Leitung: Herr Musikdirektor F. Rohland. Programm 15 Bfa.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten.
Dars 41. Eingang Karstraße.
Morgen Freitag, abends 8 Uhr
Grosses Elite-Streich-Konzert
mit besonders gemäßigtem Programm, ausgeführt von der gesamten Kapelle d. Ffl.-Regts. Nr. 36, unter Mitwirkung der Ffl.-Kapellmeisterin
Frl. Maria Klump.
Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister R. Flister.
Eintritt 35 Bfa. 10 Karten 250 Bfa. Alle Karten haben Gültigkeit.
NB. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt, da die geräumigen, zugfreien Kolonnaden auch bei unbedeutendem Wetter angenehmen Aufenthalt bieten.
Hochachtungsvoll F. O. Stoye, Teatleur.

Verein der Ostpreussen.
Sonabend, d. 24. d. M., abds. 9 Uhr, im Neumarktschützenhaus
Stiftungsfest.
Landleute sind willkommen. [7720]

Bergschenke.
Neu eingeführt:
Siphonversand mit Eiskühlung.
H. Lichtenhalner (Spritzfannen).
Kriegerverein Alemannia.
Wir bitten die Kameraden, welche an der Kaiser-Parade teilgenommen wollen, wegen Blens der Fahrkarten sich bei Kamerad Hoffmann, Schützenstraße 11, bis Sonnabend, den 24. d. Mts., zu melden.
Der Vorstand.

Richard Beckers
Lager fertiger
Zimmertüren
in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
Jedes Quantum sofort lieferbar.
Braunschweig, Frankfurterstr. 28.

Freitag u. Sonnabend
je ein Kühlwagen
Seefische.
Ware in bekannter Güte.
Goldbarsch Pfund **19**
Bratschellisch Pfund **23**
Seehecht ohne Kopf Pfund **25**
Stobljahn ohne Kopf Pfund **25**
Sardinen Pfund **30**
Schellfisch ohne Kopf Pfund **30**
Angelschellfisch alle GröÙen Pfund **45**
Küsterfischfiletletten Spd. **55**
Bratfischchen Spd. **28 u. 35**
groÙe Schollen, Notzungen, Klüssander, Klüsslachs.
Ferner sehr preiswert:
Hochfeine neue Vollheringe,
Stück 6, 7, 8 und 10
Feinste zarte geräucherzte Elbaale,
Stück 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85, 95 bis 300
Echte geräucherzte Makrelen Stück **35**, feine Delikatessen.
H. geräuch. Schellfisch, 1/2 Bfa. 20
H. Seelachs, 1/2 Bfa. 25
Ordnung Seefischhandel der West.
G. Ulrichstraße 58.
Telephon 127.

DRAGL
Lützendorfer Salonbriketts
(Älteste Marke des Weltmarktes), von anerkannt vorzüglichster Qualität und geringstem Wassergehalte) liefert in Fußruen zu den billigsten Tagespreisen.
Dörstewitz-Rattmannsdorfer
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Wagdeburgerstr. 11.

Freitag, den 23. d. M., treffen
Belgische Pferde
bei mir ein. 7719
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 8.
Fr. Zwickert.
Tel. 2921.

Grosse Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.
Merseburgerstrasse 72-73. — Hall. Rennbahn.
Lunapark.
Neu! alles neu für Halle a. S.
21 Attraktionen.
Täglich grosser Elite-Ball.
Baron Mucki-Bayern im Lunapark.
Varieté und Kabarett. — Polnische Wirtschaft.
Der Taucher. — Theater-Illusionen.
Elektr. Fischfang. — Schiess-Salons.
Pariser Kesselrutsch.
Da leicht man sich gesund.
Berg- und Talbahn. — Dampf-Antokarussell.
Ruh. Schaukel u. a. m.
Eintritt von 5 Uhr nur 10 Pfg. Es ladet ein
Der Festwirt R. Bernhardt vom Oberpollinger.

Zu einer glücklichen Reise gehört unbedingt ein **guter Koffer.**
Nur die minderwertige Ware teuer bezahlen, besichtigen Sie bitte mein enorm grosses Lager in **Reisekoffern, Reisetaschen, neuesten Damentäschchen,**
Schrank- u. Kommodenkoffern, Kupekkoffern, Hutkoffern, Toilettekkoffern, Wäschesäcken, Rucksäcken in allen Preislagen.
Paul Göldner, Koffer-, Fabrik,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 79.
Eigene solide Fabrikate.
Billige Preise, streng reelle Bedienung.
Alle Reparaturen schnell u. billig. Preislisten franko.

klein-Auto 6 Pss. Plocolowagen
2fahrig, taubelos laufend und unbedingt betriebssicher, bis August 1913 verheuert, sofort für 500 Mk zu verkaufen
Schillerstraße 45.

Tischlampen.
Unsere Lampen haben gute Brenner und elegantes Aussehen.
Moderne Messing-Lampen
von 3,90 Mk. an.
C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Breiszüffel
schreibe ich nicht aus, dafür enthält jedes Paket des so beliebten Dr. Gerner's Weissenleitenpulvers
„Goldperle“
ein reizendes Geschenk.
Allseitiger Fabrikat auch des köstlichen Metallpulvers „Genol“.
Carl Gerner, Fabrik chem.-tech. Prod. Göppingen.

U. Roth's Portland-Cement-Fabrik
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität gleichem gleichkommend. Insbesondere aus zum Aufbaue von, ferner auch zum Erbau von Säulen, Feinste Mahlung, absolute Reinheit, gute Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Reinste Ref. Billigste Tagespreise.
Berufung 13.

8.10 Uhr! **Apollo-Theater.** 8.10 Uhr!
Direktion: Gustav Poller.
Seute, Donnerstag, den 22. August! Zum 1. Male!
„Die Macht der Liebe“
Sensations-Schauspiel in 7 Bildern v. H. G. Micheli, Zu Berlin, Hamburg, Köln Hunderte von Aufführungen!
Stadttheater.
Die vereinigten Abonnenten des vorigen Jahres werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Preis zur Erneuerung ihres Abonnements am Sonnabend, den 24. August, abends 6 Uhr, abläuft.

TONBILD-BÜHNE.
Nur noch 2 Tage.
Grösste Sensation der Gegenwart!
Neuer Welt-berühmter Nordischer Filmgesellschaft, **Der Mann ohne Gewissen.**
Modernes Sittengemälde in mehreren Akten.
Wir bieten mit diesem Film etwas ganz Hervorragendes und übertrifft bereits alles bisher Gesehenes.

Radikal-Verkauf!
Wegen Aufgabe des Ladens bedeutend zurückgesetzt
Preise.
Gust. Liebermann,
Bernburgerstrasse 30.
Anerkannt bestes Fabrikat.

Perzina-Pianos.
nur bei Lüders.

Nächste Woche Ziehung!
Sannoverische Lotterie.
Sauptgewinn in bar **27000 Mark.**
Los 1 Mf., 5 Lose, kost. 4f. 2f. Porto u. Zife nach ausw. 30 Pf.
Halle a. S.,
Petrich & Hopsch, Salzmarktstraße 6.

Schlafdecken
130/180 cm, weich und kräftig, Stück 1.75 Mk. und 2.40 Mk.
Max Albert,
Säcke-, Planen- u. Deckenfabrik, Leipzigerstrasse 14, Nähe Riebeckplatz.

Deute bis Sonnabend täglich frisches
Cassler
nur bei **Otto Gottschalk,** Gr. Ulrichstraße 32.

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reisz. Bienenhonig, hergestellt aus ächten Bienenstich, 80 Bfa. bei 5 Bfa. 75 Bfa., empfohlen
Carl Bood, Weitestr. 11/2, Markt, Leipzigstr. 61/62.

W. Schotte, Fächler.
Fächel-Ofen
neue, Umfassen, Reparaturen und Reing. v. land. u. billig ausgef.
R. Radecke, Verberstr. 11.
2 große echt japanische Wasen billig zu verkaufen
Steinweg 26 II links.

Kindergärten Taubenstr. 20.
Lehrerin Klara Fuchs. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

P. P.
Meinen besten Dank für Ihre vorzügliche Run-Salbe. Ich habe einen Krampfaderegeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Ihre Salbe werde ich, wo ich nur kann, auf wärmste empfehlen.
J. H.
Run-Salbe wird mit Erfolg gegen Reizhusten, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorräthig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinbühl, Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.

Sad Wittekind.
Freitag, 23. August,
Kur-Konzert
vom Stadttheater-Orchester
Leitung: Komponist u. Kapellmeister Ferd. Neisser.
Eintrittspreis 25 Bfa. inkl. Willeter-Steuer.

Zoo.
Sonabend, 24. August,
Volksmilkliches Konzert,
ausgeführt vom Stadttheater-Orchester unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters **Ferd. Neisser.**
Anfang: 8 1/2 Uhr abends.
Eintrittspreis 25 Bfa. inkl. Willeter-Steuer für jede Person.

H. Horn's Restaurant.
Tel. 3533. Halberstädterstr. 8. Guts Hofmannstr. Bekannt als beste Bierstube. Gubernale Tafelbier. Salziges Weizen Bier.

Regelbahn und Vereins-Zimmer frei
Räpels Hotel und Rest.

Schlachtfest.
M. Fromme, Gießenausrichte 5.

Das Neueste der Mode
zeigt in entzückenden Modellen das neue Favorit-Modell-A-Baum, nur 60 Pf. Es empfiehlt nur wirklich geschmackvolle Moden, die nach d. vorz. Favorit-Schritten spielend nachzuschneiden gehen. Erhältlich bei **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. 6-8.

Piano-Reparaturen
fachmännisch, musterfällig als Spezialität unter Garantie.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Cinchona-Pastillen
bewährt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände.
1 Bfa. 1 Bfa. Depot u. Versand **Köpenicker Apotheke** Halle a. S., am Markt.

Unterricht.

Nachhilfe-Unterricht
erteilt Gymnasialisten in Lateinisch, Griechisch und Französisch, ein im Unterricht erford. Dr. phil. wissenschaftl. Lehrer, 688 Str. 4, I. l. r.

Blusenschürzen von 1.40 Mark an,
Kleiderschürzen, Hausschürzen, Tändelschürzen, Kinderschürzen.
Grösste Auswahl billige Preise
Hallesche Wäschefabrik,
Verkaufsstelle jetzt
17 Leipzigerstrasse 17.

auf
fr.
Hilf
sche
burg
brüg
15. 3
(Bel
16. 3
(Mit
bata
fels)
Pion
brüg
da))
Hoffe
und
steh
Nr. 4
burg)
Fung
dem
dem
herrl
Trüb
von 9
Böste
verfü
plüße
Gene
Banc
Draht
erhät
Krieg
9 W
u. H
haben
D
Werke
ein, R
nächt
treter.
tung
Golba
m a l
ctua
Ganz
hat; z
weih
f
nach
9
feld
je
werde
Stabr
5
hat vo
ca. 2